



Mitteilungsblatt der Assoziation junger DXer e.V.

---

**Hallo liebe Mitglieder,**

Willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres qso. Extra begrüßen wollen wir die ehemaligen Mitglieder des KWRS, die sich nun sicher schon ganz vereint im gemeinsamen Hobby und gemeinsamen Klub fühlen. Der Übergang ist mittlerweile ja bis auf eine Formalität abgeschlossen: es steht noch ein Kassenabschluß mit Kassenprüfung für das Rumpf-Kassenjahr 2001 des ehemaligen KWRS aus. Sobald wir diesen Kassenabschlußbericht mit Testat der Kassenprüfer haben, werden wir ihn hier im qso auch veröffentlichen, - es wird wohl in der nächsten Ausgabe sein.

Im heutigen qso wollen wir insbesondere die KWRS-Web Internetpräsenz vorstellen, die allgemein zugänglich ist, aber auch einen separaten Teil nur für alle unsere Mitglieder mit weiteren speziellen Angeboten bietet. Dies soll Anregung für unsere Internetbrowser sein, auch mal vorbeizuschauen und manches etwa zu verwenden. Ein anderes Highlight in dieser Ausgabe ist die Vorankündigung eines geplanten Senderbesuches in Oberfranken, hierzu wird noch Echo von weiteren Interessierten erwartet. Dann auch als Anregung der Hinweis auf die Wanderausstellung über verschlüsselte Kommunikation, die nun in Nürnberg dem Publikum geöffnet ist; hierzu gibt es einen Ausstellungskatalog auch im Buchhandel, im Museum ist er zu einem wesentlich günstigeren Preis zu bekommen.

### **KWRS-Web**

Mit dem Übergang des ehemaligen KWRS in die adxb-DL ist auch die Web-Präsenz KWRS-Web neu gestaltet worden. Der KWRS-Webmaster und adxb-DL Mitglied Georg Einfalt hat alles überarbeitet und bietet die Informationen nun einem größerem Publikum und unter neuer Perspektive an.

Mit demselben Ereignis ist auch der separate Mitgliederbereich allen Mitgliedern der adxb-DL zugänglich. Was sich hier bietet, ist der nachfolgenden Beschreibung zu entnehmen. Wer noch keinen Zugangsschlüssel hat, kann sich über die Einstiegsseite des KWRS-Web entsprechend anmelden und erhält dann den Kode zugeschickt.

Der erste Teil hier soll einen Eindruck der KWRS-Web Einstiegsseite vermitteln. Hierauf haben alle Zugriff, dies ist der öffentliche Teil. Der anschließende restliche Teil soll einen Blick auf den Mitgliederbereich geben, zu dem nur die Mitglieder Zugang haben.

Die Einstiegsadresse im Internet (URL) ist: <http://www.kwrs.de/>

---

adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Am Hansenhohl 9, 86470 Thannhausen

---

Die folgenden ca. zweieinhalb Seiten bringen den inhaltlichen Abdruck der KWRS-Web Seiten, hier vereinfacht wiedergegeben für die schwarz-weiß Druckausgabe.

### **Willkommen im KWRS-Web**

Das KWRS-Web wurde begründet vom Kurzwellenring-Süd (KWRS), einer Vereinigung von Freunden des Kurzwellenempfangs, die 1966 in Nürnberg entstand. Der Kurzwellenring-Süd ging zum 1.1.2001 in der adxb-DL auf. Das Internetangebot besteht weiterhin, nun natürlich auch für alle Mitglieder der adxb-DL. Übrigens: Auch die Hobbytreffen des Kurzwellenring-Süd in Nürnberg werden in traditioneller Weise weitergeführt.

### **Aktuelle Informationen zum DX-Hobby:**

- ◆ NTT-Aktuell, DX-Tips von Dr. Hansjörg Biener
- ◆ Medien aktuell: Kirche im Rundfunk Ausgabe 92 (PDF-Datei)
- ◆ Buchrezension: Spezialfrequenzliste 2000/2001
- ◆ Tip: SWL-Berichte an Funkamateure
- ◆ Wir wollen Ihre Meinung wissen: Unser Voting-Center
- ◆ KWRS-History 1966...2000 mit vielen Bildern

### **Aus dem letzten NTT (1/2001):**

- ◆ "Macht mal, bis ich zurückkomme" (PDF-Datei, ca. 280 kBytes mit Bildern)
- ◆ Rundfunk damals vor 60 Jahren
- ◆ Amateurfunk-DX-Rückblick 2000
- ◆ Der Radio Japan Club München

### **Mit diesem Link gehts zu unseren Mitgliederseiten**

Mitglieder der adxb-DL können exklusiv weitere **Mitgliederseiten** nutzen. Dieser Bereich enthält zusätzlich zu unserem frei zugänglichen Webangebot laufend aktualisierte Hörfahrpläne sowie weitere Fachbeiträge und Informationen zum Nachlesen und Download. Mitglieder, die noch keinen Zugriff haben, können für die Freischaltung das nebenstehende Formular verwenden. Mit Anklicken von "Anforderung senden" werden die eingegebenen Daten an den Webadministrator weitergeleitet. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [admin@kwrs.de](mailto:admin@kwrs.de).

### **KWRS-Web extra**

#### **unser Webangebot exklusiv für Mitglieder**

Im Rahmen der Mitgliederseiten stellen wir exklusiv im Internet weitere Informationen bzw. Dateien zur Verfügung. Bitte geben Sie Ihre persönliche Userkennung bzw. das zugehörige Passwort nicht an Dritte weiter. Unsere Hörfahrpläne werden von Walter Eibl immer wieder (häufig mehrfach im Monat) aktualisiert, so dass wir stets aktuelle Daten zur Verfügung stellen können. Beiträge zu den Hörfahrplänen (z.B. Frequenzänderungen) bitte direkt an [walter\\_eibl@altavista.de](mailto:walter_eibl@altavista.de).

## Hörfahrplan

- ◆ Hörfahrplan deutsch, Stand 21. April 2001 (PDF-Datei)
- ◆ Hörfahrplan englisch, Stand 21. April 2001 (PDF-Datei)

## Beiträge von Dr. Hansjörg Biener im ERF-DX-Mix

- ◆ 20 Jahre "Voice of Hope"
- ◆ Radio Ukraine International
- ◆ Radio Nederland-Relais auf Bonaire
- ◆ Rundfunkgeschichte Irlands
- ◆ Rundfunkgeschichte Pakistans
- ◆ 20 Jahre Radio Medi Un
- ◆ Rundfunk in Zimbabwe
- ◆ Rundfunk auf den Malediven
- ◆ 5 Jahre WGTG
- ◆ Rundfunksendungen aus der und für die Mongolei
- ◆ Rundfunk in und für Nepal
- ◆ 75 Jahre Rundfunk in Ungarn

## Medien aktuell: Kirche im Rundfunk

- ◆ Medien aktuell: Kirche im Rundfunk, Ausgabe 81 (Dez. 99/Jan. 00) von Hansjörg Biener
- ◆ Medien aktuell: Kirche im Rundfunk, Ausgabe 82 (Feb./Mar. 00) von Hansjörg Biener
- ◆ Medien aktuell: Kirche im Rundfunk, Ausgabe 83/84 (Apr. 00) von Hansjörg Biener
- ◆ Medien aktuell: Kirche im Rundfunk, Ausgabe 85 (Mai/Juni.00) von Hansjörg Biener
- ◆ Medien aktuell: Kirche im Rundfunk, Ausgabe 86 (Juli/August 00) von Hansjörg Biener
- ◆ Medien aktuell: Kirche im Rundfunk, Ausgabe 87/88 (Sept./Okt. 00) von Hansjörg Biener
- ◆ Medien aktuell: Kirche im Rundfunk, Ausgabe 89/90 (Nov./Dez. 00) von Hansjörg Biener
- ◆ Medien aktuell: Kirche im Rundfunk, Ausgabe 91 (Jan./Feb. 01) von Hansjörg Biener
- ◆ Medien aktuell: Kirche im Rundfunk, Ausgabe 92 (Mar. 01) von Hansjörg Biener

## NTT-Archiv

- ◆ NTT 3/99, **alle** redaktionellen Beiträge
- ◆ NTT 4-5/99, **alle** redaktionellen Beiträge
- ◆ NTT 1/00, **alle** redaktionellen Beiträge
- ◆ NTT 2/00, alle redaktionellen Beiträge, ohne Protokoll der Mitgliederversammlung
- ◆ NTT 3/00, komplett
- ◆ NTT 4-5/00 komplett und in Farbe
- ◆ NTT Oktober 2000 - Extra-Ausgabe
- ◆ "DX-Text" - Standardtexte für Empfangsberichte in 5 Sprachen
- ◆ NTT Aktuell Mai 2000-Ausgabe 1
- ◆ NTT Aktuell Mai 2000-Ausgabe 2
- ◆ NTT Aktuell Juni 2000-Ausgabe 1
- ◆ NTT Aktuell Juni 2000-Ausgabe 2

- ◆ NTT Aktuell Juli 2000
- ◆ NTT Aktuell August 2000
- ◆ NTT Aktuell September 2000-Ausgabe 1
- ◆ NTT Aktuell September 2000-Ausgabe 2
- ◆ NTT Aktuell Oktober 2000-Ausgabe 1
- ◆ NTT Aktuell Oktober 2000-Ausgabe 2
- ◆ NTT Aktuell November 2000-Ausgabe 1
- ◆ NTT Aktuell November 2000-Ausgabe 2
- ◆ NTT Aktuell Dezember 2000-Ausgabe 1
- ◆ NTT Aktuell Dezember 2000-Ausgabe 2
- ◆ NTT Aktuell Januar 2001
- ◆ NTT Aktuell Februar 2001
- ◆ NTT Aktuell März 2001-Ausgabe 1
- ◆ NTT Aktuell März 2001-Ausgabe 2
- ◆ NTT Aktuell April 2001-Ausgabe 1
- ◆ NTT Aktuell April 2001-Ausgabe 2

### **Sonstiges**

- ◆ 25 Jahre Rundfunk in Bhutan
- ◆ Besichtigung des Senders Dillberg des BR
- ◆ Besuch bei der IBB in Ismaning
- ◆ Korea-Reisebericht von Friedrich Stöhr mit Besuch bei RKI
- ◆ Radio Speranza
- ◆ Wissenswertes über Länder und Sprachen
- ◆ St Helena-Day 1999: Mitschnitt von Dr. Petrusch vom Beginn der Sendung
- ◆ Buchrezension: "Technik, Tips & Tricks rund um den Empfänger"

---

Soweit die Vermittlung eines Eindrucks des Inhaltes der KWRS-Web Seiten. Insgesamt ist also dort für uns Mitglieder auch einiges an Archiv-Material „wieder“ zu entdecken. --

### **Mitglieder werben!**

Wir wollten wieder einen Aufruf starten, Neumitglieder für unseren Klub zu werben. Wie jeder von uns weiß, können wir unsere Klubleistungen auch noch anderen Interessierten erklären und sie darüber informieren. So ist der Anfang zu möglichen Neuinteressierten für unseren Klub gemacht. Wir bieten Betreuung in allen Fragen zum Rundfunkempfang, wir bieten Informationen zum Mediengeschehen und insbesondere zum Empfang von Rundfunkstationen aus dem In- und Ausland, wir bieten Beratung in technischen Fragen zu unserem Hobby, wir bieten Betreuung von Hobbyneulingen. Alle unsere Serviceleistungen kommen unseren Mitgliedern zugute. Jedes Mitglied kann auch an der Klubarbeit mitwirken und mitgestalten. Laßt uns weitere Mitglieder werben und gewinnen!

## **Sechstes internationales RKI-Hörertreffen (18.-20. 5. 2001) in Mainz**

Ludwig Straus-Kim bereitete wie schon seit 1995 das inzwischen bekannte RKI-Hörertreffen in Mainz vor. Der Deutsch-Koreanische Freundschaftsclub stellte wieder seine Klubräume in der Reduit, direkt am Rhein gelegen, zur Verfügung und Robert versorgte die hungrigen und durstigen Gäste vorbildlich. Schon einige Tage vor dem Treffen reiste Familie Przybylla aus Limbach-Oberfrohna an, die die Umgebung von Mainz schon in allen Richtungen durchwandert und besucht hat. Am Freitag kamen noch weitere Übernachtungsgäste im DLRG-Haus dazu. Gemeinsam wurde das koreanische Essen für Samstag vorbereitet: Karotten, Kartoffeln und Zwiebeln wurden geschält und klein geschnitten, Kimchi eingelegt und das Fleisch für das Bulgogie präpariert. Den Freitag liess man dann noch bei einem Bier auf dem vor der Reduit liegenden Restaurantschiff ausklingen.

Am Samstagmorgen strahlender Sonnenschein. Das ‚Brötchenkommando‘ (Heinz Przybylla und Thomas Schneider) besorgte schon frühzeitig Brötchen, Butter, Wurst und Marmelade und nach dem Frühstück im DLRG-Haus gings wieder in die Klubräume.

Der Fahnenmast wurde angebracht, die beiden Flaggen gehisst und das Transparent des Deutsch-Koreanischen Freundschaftsclubs wurde am Geländer der Terrasse befestigt.

Im Lauf des Vormittags kamen auch die restlichen Gäste noch an und es gab überall Begrüssungsszenen. Thomas Schneider, der erst ein paar Tage vorher von einer Koreareise zurückgekommen war, hatte von dort über 20 kg (!) Informationsmaterial mitgebracht, Ludwig Straus-Kim besorgte von der Koreanischen Fremdenverkehrsorganisation in Frankfurt Material über Korea und so konnte man sich von dem diesmal sehr reichhaltigen Informationsmaterial grosszügig bedienen.

Gegen 11 Uhr begrüsst Ludwig Straus-Kim alle Teilnehmer und eröffnete das 6. RKI-Hörertreffen in Mainz. Diesmal waren etwa 50 Hörer gekommen. Nach einigen Informationen zum Treffen und allgemeiner Art begann das Programm.

Von RKI übergab Thomas Schneider eine Gedenktafel von RKI an Ludwig Straus-Kim mit ausführlicher Würdigung seiner Verdienste während der letzten Jahre. Auch die angereisten Gäste dankten Ludwig für seine umfangreichen Bemühungen, denn vielleicht war dies das letzte RKI-Hörertreffen, das Ludwig organisierte.

Für Friedrich Swatosch und Norbert Lemke wurden Grusschreiben unterzeichnet, beide konnten an diesem Treffen leider nicht teilnehmen.

Willi Stengel hatte kombinierte QSL-Karten und Teilnehmerbestätigungen erstellt. Für eine DM konnte man die schön gelungene Karte erwerben. Es gab eine große Nachfrage. Leider hatte sich RKI an der Kartenaktion nicht beteiligen wollen.

Da inzwischen das gute koreanische Essen bereits fertig war, wurde dann auch gleich die Mittagspause gemacht. Das Bulgogi hat wieder so gut gemundet, dass sich etliche Teilnehmer noch einen tüchtigen Nachschlag holten!

Zur Fortsetzung des Programms zeigte ein koreanischer Lehrer und RKI-Reporter mit einer Videoaufzeichnung, wie man KBS und RKI im Internet aufrufen und dort KBS Rundfunk- bzw. Fernsehprogramme abrufen kann.

Eigentlich sollte noch ein Video mit Aufnahmen von Namhae-do gezeigt werden. Das fiel aber wegen Video-Norm Problemen leider aus. Dafür zeigte Thomas Schneider einige Dias von seiner gerade beendeten Koreareise, unter anderem auch Bilder von Namhae-do, dem künftigen Wohnsitz der Familie Straus-Kim.

Inzwischen hatten Ludwig Straus-Kim, seine Frau und Thomas Schneider Hanbok Kleider angelegt, und vier junge Trommeltänzerinnen in rosa Kostümen hatten sich schon bereit gemacht. Auf der Terrasse des Reduit-Gebäudes zeigten sie ihre Kunst und wurden mit viel Beifall belohnt.

Danach gings ans Rheinufer zum obligatorischen Gruppenfoto. Leider ging auch bei diesem Treffen die Zeit viel zu schnell vorbei. Die Tagesgäste machten sich auf den Weg zum Bahnhof und die Gruppe schmolz dahin.

Den Samstagabend verbrachten die 17 gebliebenen Gäste im Castel-Bräu Gasthaus. Und danach wurde die Hörerecke von RKI gehört. In Seoul dachte man natürlich an das Treffen in Mainz und stiess, zumindest akustisch, auf das Treffen an.

Am Sonntag Morgen war wieder herrliches Sommerwetter. Da gab es ein gemeinsames Frühstück in den Klubräumen. Danach war ein Besuch in der St. Stephanskirche vorgesehen, in der die bekannten blauen Kirchenfenster von Chagall zu sehen sind. Da wir etwas verspätet waren, konnten wir leider nicht mehr in die Kirche, da dort schon der Gottesdienst begonnen hatte. Stattdessen besuchten wir die DARC-Klubstation des Mainzer Amateurradioklubs im Dachgeschoss des Holzturms. Aus dieser luftigen Höhe hat man eine herrliche Aussicht auf die Altstadt von Mainz. Berthold Faisst, der Vorsitzende des dortigen Klubs, zeigte uns die Räume und Geräte. Für alle Besucher, die sich die vielen Stufen im Turm hinaufbemüht hatten, gab es zur Belohnung zwei QSL-Karten vom Klub und DF4WA Berthold. Anschliessend gingen wir noch ins Mainzer Museum für antike Schifffahrt und sahen dort die Reste der in Mainz beim Bau des Hilton Hotels in den 70er Jahren ausgegrabenen Römerschiffe sowie einiger Nachbauten, die die Konstruktion der alten Schiffe sehr gut verdeutlichen. Fast am Weg zurück liegt das ‚Steinerne Haus‘, das älteste Haus in Mainz. Heute ist es ein Museum, in dem Exponate der letzten fünf Jahrhunderte aus Mainz gezeigt werden. Eine sehr interessante Ausstellung.

Leider war auch dann am Sonntag die Zeit schon weit fortgeschritten und wir mussten zurück zur Reduit. Dort hatte Robert schon den Grill angeheizt und legte die Steaks auf für unser letztes gemeinsames Essen. Nach und nach gingen die letzten Besucher des Treffens zum Bahnhof und so war auch dieses sechste RKI-Hörertreffen wieder vorbei.

Hier sei nochmals Ludwig und seinen Helfern vielmals gedankt für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Treffens!

*Friedrich R. Stöhr*

### **Besuchsmöglichkeit Sendeanlage Thurnau in Oberfranken**

Seit gut 20 Jahren steht in Thurnau sehr verkehrsgünstig unweit der A70 (Bayreuth / Kulmbach-Schweinfurt) der Mittelwellensender 549 kHz des Deutschlandfunks. Wer sich für einen Besuch, etwa 2 Stunden an einem frühen Samstagnachmittag interessiert, möge sein Interesse umgehend bei Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg, Hansjoerg.Biener@asamnet.de anmelden, denn dann kann weitergeplant werden. Wie ein Vorbesuch von Dr. Hansjörg Biener ergeben hat, gibt es außen und innen einiges anzuschauen und eine gewisse Offenheit von Telekom-Mitarbeitenden, für einen Samstag anzufahren und eine Gruppe zu führen. In den 90er Jahren hat er für den Kurzwellenring-Süd immer wieder Führungen zu Rundfunksendern organisiert und Thurnau stand noch auf der Wunschliste. Die Tradition soll nach der Vereinigung von KWRS und adxb-DL unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft DX, AGDX, fortgesetzt werden, wenn genügend Interessenten zusammenkommen. Die Interessensmeldung ist noch keine Verpflichtung, sondern soll helfen, einen September/Oktober-Termin zu erreichen. Also Interessenten bitte melden!

Als Vorgeschmack auf den geplanten Senderbesuch Thurnau ist an anderer Stelle in diesem qso vorab eine Einführung beschrieben.

*Dr. Hansjörg Biener*

## **Deutschlandfunk Sender Thurnau 549 kHz**

Am 23. November 1978 trat der Genfer Wellenplan in Kraft, der für zunächst elf Jahre die Zuweisungen für 10000 Lang- und Mittelwellensender in Europa, Afrika, Asien und Ozeanien regelte. Bei der Frequenzplanung wurde die bisherige Gleichwelle 548 kHz des Deutschlandfunks leicht auf 549 kHz erhöht. Zugleich wurden zwei völlig neue Standorte koordiniert: Thurnau (200 kW) in Oberfranken und Nordkirchen in Westfalen (100 kW). Frequenz und Anlage gehören der Deutschen Telekom, das DeutschlandRadio mit seinem Kölner Informationsprogramm Deutschlandfunk ist der Anbieter. Die beiden Standorte lösten Sender in Königslutter (tags 800 kW, nachts 400 kW in Rundstrahlung) und Bad Dürkheim (tags 100 kW, nachts 30 kW in Rundstrahlung) ab, die zuvor auf 548 kHz gesendet hatten. Diese Frequenz war Mitte der 60er Jahre vom Soldatensender American Forces Network für den Deutschlandfunk freigemacht worden, so wie der DLF vom Südwestfunk den nicht mehr gebrauchten Standort Bad Dürkheim bekam. Während der Standort Bad Dürkheim bei der Einführung des neuen Wellenplans 1978 aufgegeben wurde, blieb Königslutter erhalten und sendete weiter auf 756 kHz.

Bei den Planungen für den Genfer Wellenplan kam 1975 ein neuer Standort für den Deutschlandfunk heraus: Tannfeld bei Thurnau. Die Sendeanlage bei Thurnau ist über die Autobahn A-70 von West und Ost gut zu erreichen. Von Thurnau West aus orientiert man sich nach Süden 5 km nach Tannfeld. Dabei muss man sich eine Zeitlang vom Blick auf den Antennenmast verabschieden und einer kurvenreichen Straße durch den Wald folgen. Die Sendeanlage ist erst ab dem Weiler Kleetzhöfe wieder zu sehen. In Tannfeld biegt man dann nicht in den Ort ab, sondern folgt in entgegengesetzter Richtung gut 2 km einem Teerweg bis zum Sendergebäude. Hier sind nicht nur die technischen Einrichtungen der Sendeanlage, sondern auch Büro, Werkstatt und kleine Küche, so dass die TelekomMitarbeiter die Anlage gerne als Ausgangspunkt für Wartungsaufgaben in der Region nutzen. An sich aber arbeiten die Sender vollautomatisch und sind seit jeher fernüberwacht worden. Seit der Privatisierung der Telekom ist die Aufgaben- und Arbeitszeitverteilung immer flexibler geworden, so dass Spontanbesuche kaum möglich sind.

Für den oberfränkischen Standort wurden gut 11 Mio. DM investiert. Die Sendeanlage wurde mit zwei 100-kW-Mittelwellensendern von Telefunken und einem 240-m-Mast (LambdaHalbeStrahler) ausgestattet. Als Gegenpol liegt ein Erdnetz 250 m in alle Richtungen. Die Senderanlage wurde unter dem Gesichtspunkt höchstmöglicher Effizienz geplant und erreicht einen Gesamtwirkungsgrad von 72 Prozent. Die Heizung der Gebäude stammt von der Abwärme der Sender. Falls beide ausfallen sollten, gibt es doch noch eine kleine Heizung, damit nichts einfriert.

Das Programm des Deutschlandfunks wird über Satellit zugespielt. In der Schaltzentrale werden dann Sender, Betriebsart, Senderstärke (25, 50, 100, 200 kW) und Frequenzauflösung geschaltet. Falls alle Verbindungen ausfallen, ist passenderweise ein Grundig Satellit 3400 für den UKW-Ballempfang eingebaut. Der aktuelle Nutzungsvertrag zwischen der Telekom und dem Deutschland-Radio läuft bis zum Jahr 2006.

Der größte Teil des frei zugänglichen Geländes gehört der Telekom und ist verpachtet. Der fußpunktgespeiste Antennenmast ist doppelt eingezäunt. Dabei umgrenzt der innere Zaun die Zone der Lebensgefahr, der äußere Zaun grenzt den Bereich ab, in den üblicherweise das Eis vom Mast herunterkommen würde. Eingezäunt und mit zahlreichen Warnhinweisen versehen sind die Verankerungen der Abspannseile.

*Dr. Hansjörg Biener*

## **Streng geheim! - Die Welt der verschlüsselten Kommunikation**

Noch bis 2. September 2001 findet im Museum für Kommunikation Nürnberg diese Wanderausstellung statt, die zuvor schon in den anderen Dependancen der Museumsstiftung Post und Telekommunikation (Bonn, Berlin, Frankfurt, Hamburg) gezeigt wurde.

Viele Geheimnisse umgeben die Figur des "Spions der aus der Kälte kam" oder der sagemumwobenen Agentin Mata Hari. Die Wechselausstellung erlaubt einen Blick in die Welt der Agenten und Spione beiderlei Geschlechts, beleuchtet ihre Biographien und Methoden.

Schillernde Persönlichkeiten wie etwa der Kanzleramtsspion Günther Guillaume stehen dabei im Mittelpunkt. In der sogenannten Asservatenkammer werden die Besucher Zeugen dafür, wie Alltagsgegenstände in Spionagewerkzeuge umgerüstet werden können. Hier finden sich etwa der Kerzenständer, der zum Filmcontainer wird oder das Reisenecessaire mit dem Geheimglas.

Daneben wird ein besonderes Augenmerk auf die verschiedenen Verfahren gelegt, Botschaften zu verschlüsseln, um eine Mitteilung nur demjenigen zugänglich zu machen, mit dem man sich zuvor auf einen entsprechenden Code geeinigt hat. Die ersten Verschlüsselungsverfahren wurden bereits in der Antike - etwa durch den großen Cäsar - entwickelt. Sie wurden bis ins Computerzeitalter weiter verfeinert und bilden heute die Grundlage für die Pin auf der Scheck-Karte sowie die elektronische Unterschrift. Die Ausstellung stellt die Pioniere und die wichtigsten Verfahren der Kryptographie vor. Besonders für Kinder interessant sein dürfte die riesige Schauwand, die die unterschiedlichsten Methoden zum Herstellen und Entwickeln von Geheimtinten zeigt. Diese können zukünftige Agenten auch gleich ausprobieren.

Weit ist auch das Feld der literarischen und filmischen Bearbeitungen des Themas Spionage. James Bond und andere Klassiker aus Film- und Thrillergeschichte runden deshalb das Panorama der Präsentation ab.

Veranstaltungsort: Museum für Kommunikation Nürnberg: Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg (in einem Gebäude gemeinsam mit dem DB-Museum Verkehrsmuseum).  
Öffnungszeiten: Di - So je 9 - 17 Uhr, montags geschlossen, Sonderregelungen an Feiertagen.

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung finden jeden Sonntag, 14 Uhr, statt; für Einzelbesucher ist die Teilnahme kostenlos.

Als Begleitbuch zur Ausstellung ist ein Buch mit 304 Seiten und etwa 100 Abbildungen erhältlich, - im Museumsshop zum Preis von DM 38 (im Buchhandel für DM 68). Es trägt denselben Titel wie die Ausstellung und bietet viele Informationen, für die man die Möglichkeit zum Lesen in Ruhe in Buchform sehr zu schätzen weiß. Da wird über Geheimnisse, ihre historische Bedeutung, ihre technische Realisierung geschrieben. Dann auch über Kryptographie im Industriezeitalter, die politischen Umstände und Gegenheiten zum Thema Verrat, wozu ja auch die Geschichte unseres Landes „gute“ Beispiele liefert.

## **Michael vom Ende wird neuer Leiter der Öffentlichkeitsarbeit beim ERF**

Der Theologe Michael vom Ende (Marburg) wird neuer Leiter der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit beim Evangeliums-Rundfunk (ERF) in Wetzlar. Der 39-jährige übernimmt diese Aufgabe zum 1. Juni von Annette E. Gerling. Der in Duisburg geborene vom Ende studierte nach dem Abitur und einer kaufmännischen Ausbildung am Theologischen Seminar Tabor in Marburg. Von 1987 bis 1995 arbeitete er als Prediger im Gemeindedienst in Frankfurt und Marburg. Von 1995 bis 2001 war er in der Öffentlichkeitsarbeit des Theologischen Seminars Tabor, des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbandes und der Marburger Mission tätig. Vom Ende ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Frau Gerling war seit 1996 Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit des ERF Wetzlar. Die Germanistin aus Hille bei Minden war zuvor elf Jahre als Reisesekretärin der Studentenmission in Deutschland (SMD) in verschiedenen Regionen tätig. Von 1985 bis 1988 war sie Öffentlichkeitsreferentin der SMD. Im August wird Annette E. Gerling die ERF Geschäftsstelle "Nordwest" in Steinfurt bei Münster eröffnen. Damit möchte der ERF seine Präsenz vor Ort verstärken. Bisher unterhält er Geschäftsstellen in Berlin sowie in Ost- und Süddeutschland.

Der 1959 gegründete ERF ist eine der ersten privaten Rundfunkanstalten in Deutschland. Ihr steht Jürgen Werth als Direktor vor.

*Pressemitteilung*

## **Offener Kanal Bremen**

Als ich mich 1968 im Alter von 12 Jahren vom Fernsehen weg und zum Rundfunk hinorientierte, war es immer wieder ein Traum von mir, selbst zu senden. Ab 1979 war ich Mitglied eines DX-Clubs, der in Düsseldorf beheimatet ist, bis ich vor 5 Jahren in die adxb-DL eintrat. Im Sommer letzten Jahres hörte ich eher zufällig eine Sendung des „Offenen Kanals“. Ich fragte die Verantwortlichen dort, ob das wohl auch etwas für mich sei. Nach einem „Na klar“ gab es eine technische Einweisung und mehrere Probesendungen.

Im Januar dieses Jahres wurde mir auf Antrag eine feste Sendezeit zugeteilt. Meine „Noitenbude“ wird seitdem an jedem zweiten Montag eines Monats von 12.00 bis 13.00 Uhr ME(S)Z ausgestrahlt. Mein Musikmagazin besteht aus vier Blöcken à 15 Minuten. Dabei ist jede Viertelstunde einer anderen Musikrichtung gewidmet, z.B. Filmmusik, Folklore, Country, Musical, populäre Klassik, Oldies, Musik zu bestimmten Themen.

Es versteht sich natürlich von selbst, daß ich für Empfangsberichte zu meinen Sendungen QSL-Karten herausgebe. Auch ist daran gedacht, im Laufe dieses Jahres eine DX-Ecke einzurichten. Ach ja, bevor ich es vergessen: die Frequenz ist 92.5 MHz und der Sender steht in Bremen (300 Watt). Gesendet wird auch im Kabel Bremens und des Umlandes. Die Sendezeit teilen sich der „Offene Kanal Umland“ (da bin ich) und der „Offene Kanal Bremen“. Wenn keiner von beiden sendet, kommt das Programm von Radio Bremen 2.

Vielleicht wäre es einmal interessant zu hören, ob es in anderen Bundesländern ähnliche Möglichkeiten gibt, „Träume zu erfüllen“.

*Rudi Bloch*

Vielen Dank für den interessanten Bericht, vielleicht gibt es in anderen Bundesländern Möglichkeiten, sich solch einen Traum zu erfüllen. Über weitere Erfahrungsberichte freuen wir uns sehr, dies kann nur zur Nachahmung empfohlen werden.

**Auf den Wellen**

Die nachfolgenden Meldungen sind entnommen aus den BCDX von *Wolfgang Büschel DF5SX*.

AUSTRALIA Addit freqs of Christion Vision via 250 kW tx in Darwin:

9725 2130-2200 En 290 deg

9865 2030-2100 En 290 deg

11840 2030-2200 En 340 deg

17850 2200-0100 En 340 deg

21550 2100-0700 En 340 deg

(Andrew Flynn, Head of Engineering, CVI; via  
R Bulgaria OBSERVER Ivo Ivanov and Angel Datzinov May 29)

BRAZIL 5990 R Senado Brasilia DF, 2245-0203\*, Back on the air - ex 6190, Port tlks, frequent ID's, talks and reports from the Senate, jingles, guitar mx and romantic songs "Musica brasileira". 44444.

(Anker Petersen-DEN, DSWCI May 24/25/26)

CANADA 6130 There is little news from here - I note CHNX 6130USB is back on air, and heard around 0630. The engineer told me a lightning strike on the antenna put it off for a while. The tx is running just 41 watts! I usually compare it with CKZN 6160 listed with 500 watts and both signals are similarly received - maybe CKZN is slightly better.

(Noel R. Green-UK, May 26)

CONGO Brazzaville Congo seems to return back to SW for 4765 with the below log for yesterady 22 of May, 4765 NF R Congo Brazaville with nx in En at 1905. ID after nx at 1914. Then mix of western and folk songs progr in French 1920 with local mx and ethics from Banamoy. Close progr 1955 then mx. 2000 with nx till 2015 then progr with information, correspondence and public annts. (as far as I could understand them).

(Zacharias Liangas-GRC, May 22)

DENMARK Thank you very much for all your positive comments regarding a revived DX-Window! Nearly all of you were able to open the attached rtf-file in our test on May 9, so we will use this format until further notice. Please tell me, if you have problems opening it in this e-mail. Please also send me your comments about the format and content of this the first "new" DX-Window! We wish to do it as pleasant and informative for our members as possible without taking too much time to read. Please note that all tips are from our own members or other DX-ers reporting directly to me. There are no quotations from other DX-bulletins in this DX-Window, and we still have a lot of good and hot information! Best 73, Anker

(Anker Petersen-DEN DSWCI, May 23)

Numbering of DX-Window No. 169. In all my versions is stands as 169 also in the top, so the "9" must have been cut during the Internet transmission. Anyway, I regard our test of 9 May as number 168. No, the reduced rate of E-membership of US \$13 instead of US \$18 was decided at our Annual General Meeting in order to attract more members to this way of receiving SWN and the DX-Window. It has immediate effect from May 12, 2001. You and Erik Koeie did not know about this when you made the first annt in Numero Uno and BC-DX, so please correct it in the next edition.

(Anker Petersen-DEN DSWCI, May 24)

MALI RTM heard several times 0830-0910 on 9635 with fair/weak signal and news in Fr at 0900. \s 7285+11960 blocked. No signals in the morning from Congo 9610 or Niger 9705.

(Thorsten Hallmann, germanistan, May 22, DXLD)

Seemingly back, at least on 31 mb, reported also by RSA listener, ed.

UK "Listeners may be aware that the UK Royal Navy are celebrating the Centenary of the Royal Navy Submarine sce with a gathering of UK and overseas submarines in the Clyde. This year is also the 75th anniversary of operation of the GBR transmitter (Rugby).

As part of this celebration 'It is hoped' that a special A1A Morse code txion from the GBR long wave tx will be made. For those with an interest in VLF reception please listen to 16 kHz (yes 16kHz not 60kHz!) on Tue 29th May 2001 at 1200 and 1345."

(Tracey Garder-UK via Mike Barraclough-UK WDXC-UK, Richard Buckby-UK, May 23)

*Wolfgang Büschel DF5SX*

---

### **Digital Audio Broadcasting, DAB-Box mit USB**

Die Firma Terratec hat auf der CeBIT 2001 eine DAB-Box mit USB-Anschluß angekündigt, die demnächst auch in den Handel kommen soll für deutlich unter DM 1000. Terratec hat auch eine DAB MP3 Karte im Programm, "MP3 OnAir". Bei der DAB-Box handelt es sich um ein eigenständiges Gerät, das per USB mit dem Computer verbunden werden kann. Sendungen können in Echtzeit in MP3 aufgenommen werden.

Auszug aus dem Werbetext: „... Automatischer Sendersuchlauf, Klangregelung, analoger und digitaler Ausgang und 24 Stationsspeicher sorgen für den gewohnten Komfort. Am PC ... einfach über USB verbunden, greifen Sie sich die neuesten Songs einfach aus der Luft und bannen diese wahlweise als WAV, MP2 oder sogar MP3 in Echtzeit auf Ihre Festplatte... Staunen Sie, was Ihr Sender alles preisgibt: Musiktitel, Interpret, Tourdaten, das Cover der aktuellen Single ... Neben Musik und Informationen warten im digitalen Rundfunk auch regionale Veranstaltungstipps, Wettermeldungen, Verkehrsinformationen und z.B. Börsendaten in Text und Bild auf Sie - und darauf abgespeichert zu werden“ .

Technische Angaben:

Digitaler Radioempfang DAB (Mode I, II, III und IV), Echtzeitaufnahme von DAB-Audio in WAV-Audio, MP2 (MUSICAM) und MP3.

MP3 Encoding, mit Original Fraunhofer MP3 Encoder, bis max. 320 kBit/sek. mit Unterstützung variabler Bitraten. Gleichzeitige Aufnahme und Wiedergabe von unterschiedlichen Rundfunkprogrammen innerhalb eines Ensembles, paralleler Datenempfang.

Optischer Digitalausgang für DAB Audio und RDI.

PAD (programmbegleitende Datendienste) und NPAD (nicht-programmbezogene Datendienste); Unterstützung des MOT 2.4 Standards (Multimedia Object Transfer Protocol).

Frequenzbereiche: VHF-Band III: 174-240MHz; L-Band: 1452-1492MHz.

Zubehör: Kombiantenne für VHF Band III und L-Band; Audiokabel; USB Kabel; 12 Volt – 500 mA Steckernetzteil; CD-ROM mit Treibern und DR Box 1-Software.

Noch wurde diese DAB Box „DR Box 1“ nicht im Handel gesichtet, - warum auch immer die Ankündigungen so früh sein müssen??

### adxb-DL T-Shirts

Die adxb-DL hat T-Shirts, die mit dem adxb-DL Emblem versehen sind und jedem Mitglied gut stehen! Zögern Sie nicht, bestellen Sie noch heute Ihr adxb-DL T-Shirt! Ein kleiner Tip, unser T-Shirt kann man auch verschenken.

Farbe/Design: weiß mit schwarzem Aufdruck; Vorderseite: adxb-DL Emblem in dezenter Größe auf der linken Seite in Brusthöhe; Rückseite: adxb-DL Emblem rückendeckend. Deutsche Einheitsgröße XL.

Bestellung: Überweisung von DM 25,00 pro Stück auf Konto 5419 91-606 bei der Postbank Frankfurt/Main (BLZ 500 100 60), mit Vermerk: T-Shirt, oder per Verrechnungsscheck an unsere Zentralanschrift (s.u.).

---

### Wichtige Anschriften/Kontakte

Assoziation junger DXer (adxb-DL) - Zentralanschrift

c/o Thomas Schubaur, Am Hansenhohl 9, 86470 Thannhausen  
Homepage: <http://home.t-online.de/home/dl1ts/adxb-dl.htm>

Telefonische Hobby-Beratung - Hotline der adxb-DL

Thomas Schubaur  
Mo - Fr von 18-20 MEZ, sowie Sa + So tagsüber, Tel. 08281 / 798230  
Fax: 08281 / 798231, email: DL1TS@t-online.de

Kassenwart der adxb-DL

Christopher Sengfelder, Rathenaustraße 29, 96515 Sonneberg  
Tel: 03675 / 804519, **Neue Faxnummer: 089 / 2443-17485**  
email: Christopher.Sengfelder@t-online.de  
Klubkonto: Postbank Frankfurt/Main 5419 91-606 (BLZ 50010060)

Diplom-Manager

Hans Gotschlig, Kutscherweg 18, 28865 Lilienthal

Übersetzungsdienst

Klaus Huber, Pfarrhofstr. 3, 84364 Birnbach-Hirschbach

Amateurfunk-Adressendienst

c/o Henning Mammes, Döringstr. 17, 26871 Papenburg

UKW/TV-Arbeitskreis

c/o H.-J. Kuhlo, Wilhelm-Leuschner-Str. 293B, 64347 Griesheim

PC- und Mailbox-Arbeitskreis

c/o Mario Gongolsky, Gebrüder-Wright-Str. 59, 53125 Bonn

Interessengemeinschaft Rundfunkfernempfang e.V. (IRF)

Monatliche KassettENZEITSCHRIFT für blinde Kurzwellenhörer „Der Wellenbummel“  
und ntt-spezial: Postfach 101311, 45811 Gelsenkirchen

---

qso ist das Mitteilungsblatt der Assoziation junger DXer e.V. (adxb-DL)

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Schubaur, Am Hansenhohl 9, 86470 Thannhausen